

10.11.2021

Kleine Anfrage 6125

der Abgeordneten Jochen Ott und Stefan Kämmerling SPD

„Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ – die Abrufung von Fördermitteln in Nordrhein-Westfalen

Mit dem Programm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ stellen die nordrhein-westfälische Landesregierung und der Landtag Nordrhein-Westfalen 100 Millionen Euro für ein landeseigenes Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Rund 70 Millionen Euro wurden bereits bewilligt. Mit diesen Mitteln sollen mehr als 180 Kommunen dabei unterstützt werden, Leerstände zu füllen und neue Innenstadt-Allianzen zu schaffen.¹ Die möglichen Fördermittel werden von den nordrhein-westfälischen Städten und Kommunen unterschiedlich stark in Anspruch genommen.²

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche formalen Kriterien müssen die nordrhein-westfälischen Städte und Kommunen als Antragsteller des Programms „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ erfüllen, um die Fördermittel aus dem Programm zu erhalten?
2. Welche Förderbeträge hat die Stadt Köln seit Antragsbeginn des Förderprogramms „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ abgerufen? (Bitte aufschlüsseln nach Förderprojekt, Datum und Förderbetrag)
3. Sind bei der nordrhein-westfälischen Landesregierung Anträge der Stadt Köln für das Förderprogramm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ eingegangen, die nicht bewilligt worden sind? (Bitte um Nennung der genauen Anträge nach Projekt, Datum und beantragtem Förderbetrag)
4. Welche Fördermittel hat die nordrhein-westfälische Landesregierung im Rahmen ihres Programms „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ für die Stadt Köln eingeplant? (Bitte um Nennung des Betrags)

¹ <https://www.mhkgb.nrw/themen/bau/land-und-stadt-foerdern/zukunft-innenstadt-nordrhein-westfalen>

² https://www.mhkgb.nrw/sites/default/files/media/document/file/Anlage_Sofortprogramm_Innenstadt_in_Nordrhein-Westfalen2020-Programmbewilligungen_1.pdf

5. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, aus denen sich schließen lässt, warum die Stadt Köln als bevölkerungsreichste Stadt des Bundeslandes NRW verhältnismäßig wenig Mittel aus dem Programm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen.“ abrufft?

Jochen Ott
Stefan Kämmerling